



Tageszeitung

Mittwoch, 09.01.2019



Herberge für Radler

Die Gemeinde **Auer** kann den ehemaligen Bahnhof der **Fleimstalerbahn** in den kommenden 30 Jahren für kulturelle Zwecke nutzen. Die Gemeinde plant auch eine Radherberge.

Neue Nutzung: Ex-Bahnhof der Fleimstalerbahn

von Lisi Lang

56 Jahre nach der letzten Fahrt der Fleimstalerbahn hat die Landesregierung auf Vorschlag von Landesrat Christian Tommasini beschlossen, die Gebäude und Flächen des ehemaligen Bahnhofs der Fleimstalerbahn der Marktgemeinde Auer auf der Grundlage eines Konzessionsvertrags zur Nutzung zu überlassen. „Die Gemeinde kann die Liegenschaft 30 Jahre lang für institutionelle und gemeinnützige Zwecke nutzen“, erklärt Landesrat Tommasini.

Die Gemeinde Auer will den ehemaligen Bahnhof für kulturelle Tätigkeiten nutzen. Auch soll die ehemalige Bar an einen neuen Pächter vergeben werden. „Wir sind natürlich sehr glücklich über diese Entscheidung, da wir schon seit über einem Jahr Gespräche mit dem Land führen“, freut sich Bürgermeister Roland Pichler.

Noch bevor die Gemeinde das Gebäude allerdings nutzen kann, müssen verschiedene Sanierungsmaßnahmen am denkmalgeschützten Gebäude durchgeführt werden. Der Vertrag sieht nämlich vor;

„Im ersten Stock gibt es eine Wohnung mit fünf bis sechs Zimmern und uns schwebt schon seit einiger Zeit vor, diese Zimmer als Radherberge zu nutzen.“

dass die Gemeinde für die außerordentliche Instandhaltung sorgt und das Gebäude saniert.

„Das Gebäude ist über einhundert Jahre alt und daher müssen wir verschiedenste Instandhaltungsarbeiten vornehmen. Auch müssen wir die Elektroanlagen auf den neusten Stand bringen und das Ge-

bäude den heutigen Brandschutzbestimmungen anpassen“, erklärt Bürgermeister Roland Pichler. „Wir werden in den kommenden Monaten ein Konzept für die Sa-



Roland Pichler



Christian Tommasini

nierung erarbeiten und dann die ersten Schritte einleiten“, so Roland Pichler. Erst dann soll auch ein Konzept für die Nutzung der Räume erarbeitet werden. Neben der Wiedereröffnung der Bar schwebt der Gemeindeverwaltung auch eine Radherberge im

oberen Stock des Gebäudes vor. „Im ersten Stock gibt es eine Wohnung mit fünf bis sechs Zimmern und uns schwebt schon seit einiger Zeit vor, diese Zimmer als Radherberge zu nutzen“, erläutert der Bürgermeister. Vom Frühjahr bis in den Herbst sind in Auer sehr viele Radfahrer unterwegs. „Es ist eine alte Idee, dass man einige Räume für durchreisende Radfahrer herrichtet, um auch eine Einnahmequelle zu haben und entsprechend Gelder, um die Instandhaltungsarbeiten am Gebäude zu finanzieren“, erklärt Roland Pichler.

Vorgesehen ist auch die Errichtung eines kleinen Dokumentationszentrums über die Fleimstalerbahn. Das ehemalige „piccolo teatro“ soll ebenfalls wieder aktiviert werden. Außerdem möchte die Gemeinde eine Hausmeisterwohnung einrichten.